



Anmeldung online unter
www.caritas-augsburg.de/fobi-pflege oder
über unser Anmeldeformular

Fortbildungszusage

Sie erhalten grundsätzlich eine schriftliche Zu- oder Absage.
Falls Sie keine Rückmeldung von uns bekommen, erbitten wir Ihren Anruf.

Ihre Ansprechpartner*innen

Christine Fricke
Fachgebietsleitung Fortbildung Pflege
Referat Bildung und Entwicklung
Tel. 0821 3156 236

Petra Winkler
Seminarorganisation Fachgebiet Fortbildung Pflege
Referat Bildung und Entwicklung
Tel. 0821 3156 252

Inge Ueberall
Referatsleiter*in Bildung und Entwicklung
Tel. 0821 3156 227

E-Mail: fortbildung@caritas-augsburg.de

Unsere Fortbildungen und Seminare werden in enger Zusammenarbeit mit der Fachberatung im Referat Teilhabe und Pflege konzipiert und teilweise durch das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege gefördert.

gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege



Caritasverband für die
Diözese Augsburg e.V.
Referat Bildung und Entwicklung
Auf dem Kreuz 41
86152 Augsburg



Rezertifizierungsmaßnahme
für Wundexpert*innen

Das Diabetische Fußsyndrom

Pathophysiologie und
Wundversorgung
im Sinne der Druckentlastung

23. Juni 2023



Netzwerk der Fort- und
Weiterbildungsanbieter
in der Caritas

Kurs-Nr.
P23423

23. Juni 2023

09:00 – 16:30 Uhr

Augsburg
Caritashaus
Auf dem Kreuz 41

Kursgebühr
155,00 €
inklusive
Kursunterlagen,
Mittagessen und
Tagungsgetränke

Im Rahmen der



können für
diese Veran-
staltung Punkte
angerechnet
werden.

Das Diabetische Fußsyndrom Pathophysiologie und Wundversorgung im Sinne der Druckentlastung

Bei der professionellen Versorgung chronischer Wunden kann es hilfreich sein, das Diabetische Fußsyndrom aus der Sicht eines Detektivs zu betrachten. So können Sie diabetische Fußulcera lokalisieren - gleichzeitig müssen Sie diese gegeneinander abgrenzen und auslösende Faktoren im Sinne eines „Tatorts“ identifizieren können.

In einem weiteren Schritt werden dann druckentlastende Maßnahmen durchgeführt.

An diesem Seminartag werden Sie sehen, wie Orthosen hergestellt werden. Am Beispiel eines Probanden wird deren Wirkweise demonstriert.

Gemeinsam werden durch diese Erfahrungen unterstützende Argumentationen zur Sensibilisierung für die Notwendigkeit eines interdisziplinären Teams in der Versorgung des DFS erarbeitet.

Die aufgeführte Fortbildung hat die laufende Registrierungsnummer:

xxx

Sie wird von der ICW/TÜV mit **8 Punkten** als Rezertifizierungsfortbildung anerkannt.

Inhalte

- Pathophysiologie
- Bedingungen und Auslöser
- Voraussetzungen für das DF-Ulcus – Resistenzminderung – Auslöser der Wunde
- Epidemiologie, Ökonomie und Kosten
- Einteilungen /Klassifikationen
- Gleichgewichtsphasen beim DFS
- Abgrenzung DFS versus Diabetisches Fußulcus
- Folgen des DFS
- Druckentlastung mit praktischen Übungen:
Sicht - Befundung aller Bereiche

Kompetenzen

- Sie kennen die Abgrenzung des diabetischen Fußsyndroms zum diabetischen Fußulcus.
- Sie haben Sicherheit im Umgang mit druckentlastenden Maßnahmen, z.B. beim Erstellen von Distanzpolstern an PIP oder MTK I oder V und bei „kissing ulcer“ erlangt.
- Sie können Orthosenentlastungsbedarf erkennen und interdisziplinär handeln

Zielgruppe

Wundexpert*innen ICW oder eine vergleich-bare Qualifikation

Referent*in

Manuela Henseler-Benz BScN PP

Wundexpert*in ICW®, Podologin DDG,
Pain Nurse, QMA

Bitte beachten Sie den Anmeldeschluss für diesen Seminartag am 28. April 2023!